

Absender:

**Gruppe CDU / FDP im Stadtbezirksrat  
114**

**20-14184**  
**Anfrage (öffentlich)**

Betreff:

**Schilder Moorhüttenteich**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

31.08.2020

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Beantwortung)

14.09.2020

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Mit den genannten Schildern sollte in 2019 getestet werden, ob so die Möglichkeit besteht, den Schutz von Uferbereichen zu gewährleisten.

Dazu besteht dringender Handlungsbedarf. So wurde bei einer Begehung am 03.08.2020 zusammen mit dem Anwohner Dr. Klaus Thielecke festgestellt, dass an verschiedenen Badestellen und Bänken eine Vielzahl von Müll herumliegt, wie beispielsweise Pyrohülsen, eine halbleere Likörflasche, Fast-Food-Verpackungen, Zigarettenskippen, Kronkorken, usw. Gefundene Holzkohle-Reste deuteten darauf hin, dass Feuer gemacht und wahrscheinlich gegrillt wurde. Ein derartiges Verhalten ist gerade in der trockenen Jahreszeit hoch gefährlich für die Anlieger und natürlich auch für das Biotop.

Außerdem wird auf den Zeitungsartikel „Ärger über viele Kippen am Moorhüttenteich“ (BS-Zeitung vom 27.07.2020) verwiesen, in dem eine 77-Jährige die dortige Wegwerfkultur beklagt.

Dabei ist zu berücksichtigen (s. Verwaltungs-Mitteilung 20-12460 vom 27.01.2020), dass der Moorhüttenteich als geschütztes Biotop nach § 30 BNatSchG ausgewiesen ist. Im Landschaftsrahmenplan ist er als wertvolle Fläche für den Artenschutz benannt. Aus 2018 liegen Meldungen von einem breiten Artenspektrum von insbesondere Wasservögeln (u.a. Haubentaucher, Reiherente, Schnatterente) mit z.T. Brutnachweis vor.

Anfrage

Die Verwaltung wird gebeten, den Stadtbezirksrat darüber zu informieren, wann mit der Aufstellung derjenigen Hinweisschilder zu rechnen ist, die im Rahmen der Verwaltungs-Stellungnahme 19-10190-01 vom 07.03.2019 angekündigt wurden und die einen Schutz von Uferbereichen des Moorhüttenteiches bewirken sollen.

Falls die angekündigten Schilder aus Sicht der Verwaltung bereits aufgestellt sein sollten (wie insbesondere die mit der Aufschrift "Betreten auf eigene Gefahr"), wird gebeten mitzuteilen, inwiefern diese Schilder einen merklichen Schutz der betroffenen Uferbereiche bewirkt haben.

Gez.

Dr. Volker Garbe, CDU-Fraktionsvorsitzender im Stadtbezirksrat 114  
Thomas Ahrens, FDP im Stadtbezirksrat 114

**Anlage/n:**

Keine